

SDS legt Straßenreinigungskonzeption vor

Mehr Transparenz und Beitragsgerechtigkeit

Nachvollziehbar, transparent, gerecht – mit diesem Ziel haben die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen im Auftrag von Stadtverwaltung und Stadtvertretung ein neues Straßenreinigungskonzept für die Landeshauptstadt erarbeitet. 976 reinigungspflichtige Straßenabschnitte in Schwerin wurden dazu nach einem objektiven Kriterienkatalog bewertet und den fünf Reinigungsklassen 0 bis 4 zugeordnet. Das ist eine Reinigungsklasse mehr als bisher. Die neue Klasse 4 gilt für Straßen mit einem geringeren Verschmutzungsgrad, die es vorwiegend in den Stadtrandgebieten gibt und die nur alle vier Wochen gereinigt werden müssen. Für 521 Straßenabschnitte ergeben sich aus der neuen Einteilung gar keine Änderungen. 157 Straßenabschnitte werden künftig erstmals oder öfter als bisher gereinigt, 298 seltener.

„Schwerin hat sich in den vergangenen 20 Jahren vor allem durch das Entstehen neuer Wohngebiete stark verändert. Daher sind bei der Straßenreinigung ein paar Ungleichgewichte entstanden: Vergleichbare



Das neue Straßenreinigungskonzept soll für mehr Transparenz und Beitragsgerechtigkeit sorgen.

© Maxpress

Straßen wurden unterschiedlich oft gereinigt. Das ist für die Bürgerinnen und Bürger schwer nachvollziehbar. Mit der neuen Klassifizierung wollen wir mehr Transparenz und Beitragsgerechtigkeit schaffen. Gleichartige Straßen sollen bei der Reinigung auch gleich behandelt werden“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier bei der Vorstellung der neuen Straßenreinigungskonzeption, die

dem dem Hauptausschuss vorgestellt wurde.

Die Reinigungsleistung der SDS wird durch die Neueinteilung um etwa ein Drittel steigen, die Gebühreneinnahmen um acht Prozent. In der Mehrheit der Fälle steigen die Straßenreinigungsgebühren für die Schweriner nicht. Die Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt, die auch das Straßenverzeichnis

und die entsprechende Klassifizierung der Straßenabschnitte umfasst, muss nun genau wie die zugehörige Gebührensatzung angepasst werden. Die geplanten Änderungen werden in den kommenden Wochen ausführlich in einer gemeinsamen Ortsbeiratsitzung und den zuständigen Fachausschüssen vorgestellt und beraten. Abschließend wird die Stadtvertretung entscheiden.

Erleichterung im Zoo Schwerin: Übriger Vogelbestand des Zoos nach Test frei von Vogelgrippe

Nach Bekanntwerden der Vogelgrippe im Schweriner Zoo wurde in diesen Tagen der Gesamtbestand aller Vögel auf den Erreger getestet. Nach Vorlage des Testergebnisses am Abend des 6. Januar steht fest: Alle etwa 200 Vögel außerhalb der Teichanlagen sind gesund. Der Test muss jedoch nach drei Wochen wiederholt werden. „Es ist eine große Erleichterung für uns alle. Vor allem um die Flamingos und Pinguine haben wir uns große Sorgen gemacht, da sie sich in direkter Nähe des betroffenen Areals befinden. Entwarnung gibt es aber erst frühestens nach der abschließenden Beprobung

in drei Wochen“, so Zoodirektor Dr. Tim Schikora. Zu Beginn der Vogelgrippewelle hätten Flamingos und Pinguine noch mit den Enten und Gänsen gleichgestellt werden müssen. Daher wurde sofort mit zahlreichen Maßnahmen begonnen, um genau das zu verhindern. So wurde die Betreuung der einzelnen Vogelbereiche auf unterschiedliche Mitarbeiter verteilt, damit eine Verschleppung zwischen den Gehegen vermieden werden kann. Zudem müssen die Tierpfleger sich bei jedem Betreten der Anlagen umziehen und desinfizieren. Für Flamingos und Pinguine wurden

Zelte und Netze angeschafft. So lässt sich der direkte Kontakt zu Wildvögeln verhindern. „Die Mitarbeiter des Zoo und die Behördenvertreter arbeiten momentan an der Belastungsgrenze. Dafür spreche ich allen Beteiligten den Dank des Aufsichtsrates aus“, sagte dessen Vorsitzender, Silvio Horn. Er wies auch darauf hin, dass die notwendigen Maßnahmen und die ungeplanten Anschaffungen für den Zoo eine erhebliche finanzielle Belastung seien. „Wir wissen noch nicht, wie hoch die Mehrausgaben zur Eindämmung der Seuche und die Mindererinnahmen aufgrund der Schließung

des Zoo sein werden und wie wir diese kompensieren können. Darüber hinaus müssen wir uns für den Wiederholungsfall der Vogelgrippe rüsten und bessere Unterbringungsmöglichkeiten für die Vögel schaffen, die gleichzeitig dem Besucher die Möglichkeit bietet, weiterhin die Tiere zu beobachten“, so der Aufsichtsratsvorsitzende.

Der Zoo bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Die Amtlichen Anordnungen zur Bekämpfung der Geflügelpest können unter www.schwerin.de nachgelesen werden.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr

*Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
21.01., 04.02. und 18.02.2017

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
04.02. und 04.03.017

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 27.01.2017

Ankündigung der Prüfungstermine für das Jahr 2017 zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FSchPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V S. 416) in der geltenden Fassung der Bekanntmachung finden die nächsten Prüfungen zum Erwerb des Fischereischeines wie folgt statt:

Ansprechpartner: Regionaler Anglerverband Schweriner Seen – Umland e. V.

Prüfung:

Sonnabend, 18. Februar 2017
FS-Lehrgang:
04.02./05.02. und 11.02.2017

Prüfung:

Sonnabend, 22. April 2017
FS-Lehrgang:
08.04./09.04. und 15.04.2017

Prüfung:

Sonnabend, 24. Juni 2017
FS-Lehrgang:
10.06./11.06. und 17.06.2017

Prüfung:

Sonnabend, 07. Oktober 2017
FS-Lehrgang:
23.09./24.09. und 30.09.2017

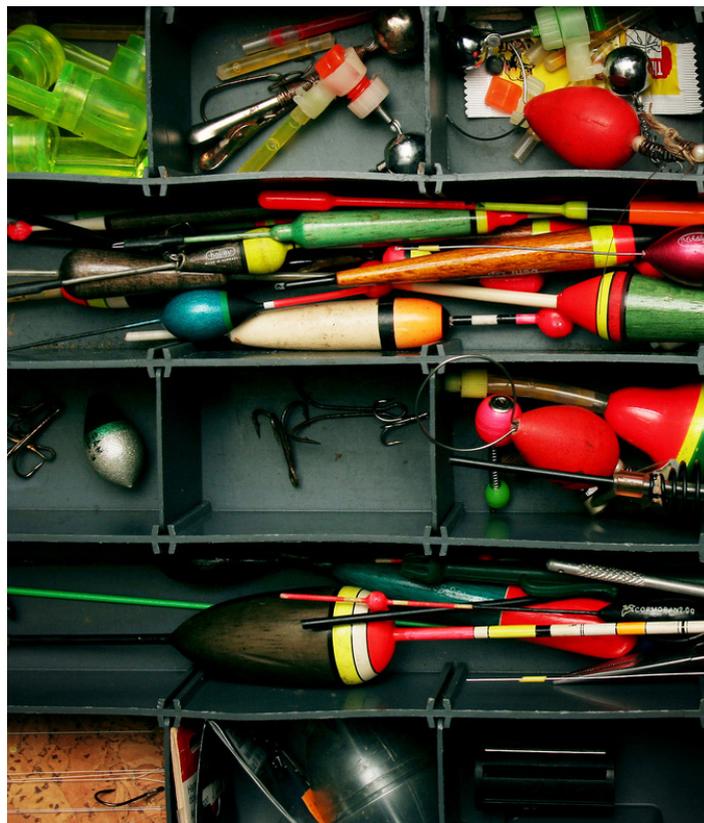
Prüfung:

Sonnabend, 09. Dezember 2017
FS-Lehrgang:
25.11./ 26.11. und 02.12.2017

Lehrgänge und Prüfungen finden im „Malerkabinett/Versammlungsraum“ der Beruflichen Schule Technik, Außenstelle Schwerin, Friesenstraße 29 A in 19059 Schwerin statt. Lehrgangs- und Prüfungsbeginn ist um 08.00 Uhr.

Interessenten melden sich bitte im Bürgerbüro, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon 0385 545-1111, zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag
08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
08.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend



© Andreas F/Photocase.de

09.00 – 12.00 Uhr
(1. und 3. Sonnabend im Monat)

oder beim Regionalen Anglerverband Schweriner Seen-Umland e.V., Herrn Bürger, 19069 Lübstorf, Lindenweg 10, Telefon 03867 8777 oder 0173/10 56 357 oder per E-Mail: angeln.heinz.buerger@web.de.

Ansprechpartner: Kreisanglerverband Schwerin-Stadt e. V.

Prüfung:

Montag, 27. März 2017
FS-Lehrgang:
13.03./15.03./16.03./20.03./22.03. und 23.03.2017

Prüfung:

Mittwoch, 31. Mai 2017
FS-Lehrgang:
15.05./17.05./18.05./22.05./24.05. und 29.05.2017

Prüfung:

Montag, 10. Juli 2017
FS-Lehrgang:
26.06./28.06./29.06./03.07./

05.07. und 06.07.2017

Prüfung:

Montag, 21. August 2017
FS-Lehrgang:
07.08./09.08./10.08./14.08./16.08. und 17.08.2017

Prüfung:

Montag, 06. November 2017
FS-Lehrgang:
23.10./25.10./26.10./30.10./01.11. und 02.11.2017

Lehrgänge und Prüfungen des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e. V. finden in den Räumen des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e.V. im Sportobjekt Paulshöhe, Schleifmühlenweg 19 in 19061 Schwerin statt.

Lehrgangs- und Prüfungsbeginn ist jeweils 16.00 Uhr. Interessenten für diesen Lehrgang des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e. V. melden sich bitte telefonisch bei Herrn Nentwich, Telefon 0172/ 30 51 370 oder im Bürgerbüro der Stadt Schwerin, Tel. 0385 545-1111.

Sammelstellen in allen Teilen der Landeshauptstadt**Ausgediente Weihnachtsbäume werden bis 20. Januar 2017 entsorgt**

Auch in diesem Jahr werden die ausgedienten Weihnachtsbäume in Schwerin eingesammelt. Die Sammlung erfolgt durch die SAS noch bis zum 20. Januar 2017. Da die Weihnachtsbäume verwertet werden, dürfen sich daran keine Reste von Baumschmuck befinden. Um eine reibungslose Einsammlung zu gewährleisten, wird darum gebeten, die ausgedienten Weihnachtsbäume nur an den dafür vorgesehenen Stellen abzulegen.

Sammelstellen für ausgediente Weihnachtsbäume**Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Großer Dreesch, Krebsförden (Neubaugebiet), Weststadt, Lankow**

In den Großwohnanlagen bitte die ausgedienten Weihnachtsbäume in diesen Stadtteilen ordentlich neben den Hausmüllbehälterstellplätzen ablegen!

Mueß

Zum Alten Bauernhof (Wendeschleife), Nedderfeld/ Conrader Weg/ Trafohaus, Alte Crivitzer Landstraße (Kleingartenanlage)

Zippendorf

Parkplatz Bosselmannstraße

Krebsförden

Parkplatz Am Winkel, Dorfstraße/ Ecke Görrieser Weg, Wendeschleife Herrengabenweg, Wendeschleife Zum Schulacker, Wendeschleife Eckdrift, Am Krebsbach/ Auf dem Sande (Parkplatz)

Görries

Sackgasse Lilienthalstraße, Schulzenweg/ Ecke Am Kaspelwerder, Lilienthalstraße (DSD-System)

Neumühle

Am Wasserturm/ Am Treppenberg, Neumühler Straße (DSD-System Tierklinik), An den Wadehängen (DSD-System), Am Immensoll/ Am Leuschenberg, Mühlenscharm/ Dohlenweg (Richtung Wasserwerk)

Lankow ohne Großwohnanlagen

Am Neumühler See/ Gadebuscher



© Terra/Photocase.de

Straße, Buswendeschleife Mühlenberg (Greifswalder Str.), Greifswalder Straße (DSD-System), Baugebiet Sodemanscher Teich-Büdnerstr. (mittlerer Sammelstellplatz)

Friedrichsthal

Buswendeschleife Lärchenallee, Warnitzer Str. (DSD-System), Warnitzer Str. 2. Kreisel, Hellborn (DSD-System), Wolfsschlucht

Warnitz

Bahnhofstraße/ Ecke Pabsberg, Parkplatz Eschenweg, Wendeschleife Kirschenhöfer Weg, Bahnhofstraße/ Silberberg, Zum Kirschenhof (Buswendeschleife)

Wickendorf

Parkplatz Seehofer Straße/ Paulsdammer Weg (DSD-System), Seehofer Straße/ Lübstorfer Weg, Wendeschleife Carlshöhe

Groß Medewege

Parkplatz Hauptstraße Klein Medewege

Buswendeschleife

Neu Pampow

Neu Pampow gegenüber Haus Nr. 4

Dwang

Freifläche Auf dem Dwang"

Wüstmark

Am Teich, Vor den Wiesen, Hof Göhren/ Krebsförden Tannen, Vossens Tannen (DSD-System)

Gartenstadt

Hagenower Straße/ Am Püsserkrug, Spielplatz Brink (Nordwestecke beim Trafohäuschen), Langer Berg — DSD-System (Netto), Tulpenweg DSD-System (Regenrückhaltebecken)

Krösnitz

Wendeschleife Osterberg

Schloßgarten

Sportplatz Paulshöhe/ Schleifmühlweg, Tannhöfer Allee/ Franzosenweg, Schloßgartenallee (DSD-Systeme Landwirtschaftministerium, NDR)

Ostorf

Lutherstraße/ Lischstraße, J.-Stelling-Straße/ Adam-Scharrer-Weg

Feldstadt

Goethestraße/ Wallstraße, Hermannstraße/ Gartenstraße, Bleicherstraße, Platz der Jugend, Karl-Liebknecht-Platz, Lobedanzgang (DSD-System)

Paulsstadt

Sandstraße (DSD-System), Demmlerplatz (DSD-System), Wittenburger Str./ Obotritenring, Wittenburger Str./ Voßstraße, Platz der Freiheit (WC-Anlage), Obotritenring/ G.-Hauptmann-Str.

Altstadt

Kleiner Moor/ Tappenhagen, Puschkinstraße/ Am Dom, Arsenalstr./ Alexandrinenstraße, Graf-Schack-Allee/ Geschw.-Scholl-Str., Wittenburger Str./ Reiferbahn

Schelfstadt

Werderstraße/ Grüne Straße, Parkplatz Spieltordamm, Abwasserpumpwerk Knautstraße, Schelfmarkt/ Gaußstraße, Ziegenmarkt

Werdervorstadt

Robert-Koch-Straße/ Händelstraße, Güstrower Straße/ Ernst-Barlach-Straße, Möwenburgstraße/ Hafenstraße, Möwenburgstraße/ Brigitte-Reimann-Str., Lagerstr. (DSD-System), Ziegelseestr. (DSD-System), Waisengärten/ Amtstr. 30

Schelfwerder

Buchenweg (DSD-System)

Weststadt

Robert-Beltz-Straße/ Max-Suhrbier-Straße, Fußgängerdurchgang Sebastian-Bach-Straße, Gosewinkler Weg/ Adolf-Wilbrandt-Straße, Ratsteich, H.-Fallada-Straße/ Friesenstraße

Lewenberg

Wismarsche Straße/ Dr.-Hans-Wolf-Straße, Robert-Blum-Straße/ Einfahrt Siedlerweg, Dr.-Georg-Benjamin-Straße (DSD-System), Schule Dr.-Hans-Wolf-Straße

Stadt greift Bürgeranregung auf:

Glockenspiel auf dem Schlachtermarkt erklingt öfter

Den Schlachtermarkt gibt es seit mehr als 100 Jahren. Der Blumen- und Gemüsemarkt entstand 1886 bis 1897 durch Abriss der westlichen Häuserzeile in der Schlachterstraße. Der Brunnen des Berliner Bildhauer sStefan Horota wurde aber erst 1979 bei einer Umgestaltung und Sanierung des Platzes aufgestellt. Er zeigt auf dem umlaufenden Bronzereliefband Motive aus dem alten mecklenburgischen Volkslied „Von Herrn Pastor sien Kauh“. Ein zugehöriges Glockenspiel auf der Rückseite des Rathauses liefert dazu die Melodie des Liedes. Das Glockenspiel konnte 2004 Dank einer Spende der Schwerinerin Jutta Nierholz zusammen mit dem Brunnen saniert werden, wie eine Bronzetafel an der Rückseite des Rathauses verrät.

Seither erklingt die Melodie des Volksliedes „Von Herrn Pastor sien Kauh“ täglich um 12 Uhr. Ob das auch mehrmals am Tag möglich ist und ob auch andere Lieder gespielt werden können, wollte der Schweriner Autor und Stadtchronist Horst

Zänger von der Stadtverwaltung wissen. Tatsächlich ist es möglich, auch andere Melodien auf dem Glockenspiel abzuspielen, seit bei der Sanierung ein Musikcomputer eingebaut wurde. „Wir möchten jedoch die enge Verbindung von Brunnen und Glockenspiel beibehalten, zumal auch der Künstler diesen Sinnzusammenhang mit seiner Arbeit betont hat“, erklärt der Leiter des Kulturbüros Dirk Kretzschmar. Allerdings hat die Stadt die Anregung zum Anlass genommen, das Glockenspiel jetzt dreimal täglich erklingen zu lassen. In Anlehnung an die früheren Marktzeiten ist das Lied jetzt jeweils um 9.00, um 12.00 und um 17 Uhr zu hören.



© Landeshauptstadt Schwerin

Keuchhustenfälle in Schwerin

Schutzimpfung sollte regelmäßig aufgefrischt werden

Der städtische Fachdienst Gesundheit nimmt das aktuelle Auftreten von Keuchhustenerkrankungen u.a. bei Schülern in Schwerin zum Anlass, auf die Möglichkeit von vorbeugenden Schutzimpfungen gegen diese oft lang andauernde und recht schwer verlaufende Atemwegserkrankung hinzuweisen. Die Schutzimpfung ist beim Hausarzt, aber auch bei den regionalen Gesundheitsämtern möglich. In Deutschland muss nach Erkenntnissen des Robert-Koch-Institutes etwa alle vier Jahre mit einer Häufung an Keuchhustenfällen gerechnet werden. Diese Erkrankungen treten in den letzten Jahren außer bei Säuglingen nun vermehrt auch bei Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf. Die Impfstrategien in Deutschland wurden entsprechend angepasst. Auffrischungs-impfungen werden auch im Erwachsenenalter dringend empfohlen. Die Impfungen bei Kindern werden von den Kinderärzten nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) in der Regel mit gutem Erfolg umgesetzt. Infektionsketten können aber nicht

immer wie gewünscht unterbrochen werden: Einerseits gibt es Impflücken, die durch Impfskepsis der Eltern entstehen. Andererseits sprechen manche Menschen auch nicht auf die vorhandenen Keuchhusten-Impfstoffe an. Der Fachdienst Gesundheit rät, den Kontakt zu Erkrankten für die Dauer der Ansteckungsfähigkeit zu vermeiden. Eine schnelle Diagnose der typischen Hustenanfälle durch einen Arzt ist Voraussetzung für eine frühzeitige Behandlung und Hygienemaßnahmen, die die weitere Übertragung eindämmen. Auch ein hoher Schutz in der Umgebung von Kontaktpersonen in Krankenhäusern, Heimen, Kindereinrichtungen etc. kann Ansteckungsgefahren minimieren. Die Impfsprechstunde des Fachdienstes Gesundheit im Stadthaus hat dienstags von 14.00 bis 17.30 Uhr im Zimmer 2.011 für alle Bürger geöffnet. Alle öffentlich empfohlenen Impfungen - dazu gehört auch der Schutz vor Keuchhusten - werden kostenfrei angeboten. Bei Fragen zur Impfsprechstunde: Tel.-Nr. 0385/545-2851.

Nachruf

Die Landeshauptstadt Schwerin trauert um ihre langjährige Kollegin und Mitarbeiterin

Frau Annegret Witt

Mehr als 20 Jahre war sie in unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung Schwerin sehr engagiert und mit hoher fachlicher Kompetenz beschäftigt.

Frau Witt war auch auf Grund ihres kollegialen Wesens bei Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten anerkannt und geschätzt. Wir werden sie als zuverlässigen und angenehmen Menschen in Erinnerung behalten und ihrer in Ehren gedenken.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden ihrer Familie.

Landeshauptstadt Schwerin

Der Oberbürgermeister

Der Personalrat

Spaltung der Buslinie 7 soll aufgehoben werden

Eine Liste mit 400 Unterschriften hat die Bürgerinitiative PRO Bus in der Gartenstadt an Oberbürgermeister Rico Badenschier und Nahverkehrs-Geschäftsführer Norbert Klatt zu Beginn des Jahres übergeben. Darin fordern die Unterzeichnenden, dass der Nahverkehr die Spaltung der Linie 7 aufheben und wieder alle Busse durch die Haselholzstraße fahren lassen soll. Die Buslinie 7 sei mit ihrer attraktiven Vertaktung ideal geeignet, die Innenstadt zu erreichen. Viele Bewohner der Neuen Gartenstadt seien gerade wegen dieser guten und im B-Plan verankerten Nahverkehrsanbindung hierher gezogen. „Durch die 400 Unterschriften zeigen wir, dass wir Bus-Befürworter entgegen vieler Vermutungen die Mehrheit repräsentieren... Bitte sorgen Sie dafür,

dass der Mehrheitswille in unserem Wohngebiet wieder berücksichtigt wird und die Busse wieder vollständig durch unser Wohngebiet fahren“, fordert die Bürgerinitiative in ihrer Resolution.

Der Oberbürgermeister wird die Forderungen der Bürgerinitiative an den Verkehrsausschuss der Stadtvertretung und an die Fahrplankonferenz des Nahverkehrs weiterleiten, die auf Beschluss der Stadtvertretung einrichtet wurde und am 23. Januar 2017 erstmals tagen wird.

Oberbürgermeister Rico Badenschier, der mit der Buslinie 7 zum Treffen mit den Bus-Befürwortern und -Gegnern gekommen war, machte deutlich: „Ein starker öffentlicher Nahverkehr lebt davon, dass Busse da fahren, wo die Menschen wohnen.“